

📅 Sonntag, 29.09.2019 - 15:00 ⌚ 2 min

Badespaß für Vierbeiner im Sinner Waldschwimmbad

Sam ist einer der ganz Hartgesottenen. Der Retriever-Rüde war am Samstag einer der ersten Hunde, die sich in die Fluten des Sinner Waldschwimmbades stürzten.

Von Uli Geis



Retriever "Sam" ist einer der ersten Hunde, die sich am Samstag in die Fluten des Sinner Waldschwimmbads stürzten. Foto: Uli Geis

SINN - Sam ist einer der ganz Hartgesottenen. Der Retriever-Rüde war am Samstag einer der ersten Hunde, die sich in die Fluten des Sinner Waldschwimmbades stürzten.

Das Grün schillernde Wasser des Beckens war zum sechsten Mal Schauplatz des Hundeschwimmens, mit dem das Waldschwimmbad gerne die Saison beschließt.

Allerdings präsentierte sich das Wetter diesmal zum ersten Mal nicht von seiner freundlichsten Seite, denn immer wieder gab es Regenschauer. Das hielt aber nur wenige Frauchen und Herrchen von einem Besuch ab. Kein Hundebesitzer wollte offensichtlich dem vorwurfsvollen Blick seines Vierbeiners ausgesetzt sein, das Versprechen - "Wir gehen am Samstag schwimmen" - nicht einzuhalten.

Manchmal braucht es
am Anfang Schützenhilfe

Immerhin 115 Vierbeiner hatten ihren Spaß daran, mit Artgenossen im fairen Wettstreit um die Beute, in Gestalt von diversen Bällen oder anderen Accessoires zu schwimmen. Andere Hunde blieben im Trockenen und tobten derweil über die Liegewiese. Denn nicht alle Hunde hatten den Drang, ins grüne Nass zu springen. Selbst klassische Wasserratten wie Golden Retriever oder Labradore standen zu Beginn oft etwas ratlos am Beckenrand und brauchten für den ersten kühnen Hechtsprung ein wenig Schützenhilfe.

Fotos



Retriever "Sam" war einer der ersten Hunde, die sich am Samstag in die Fluten des Sinner Waldschwimmbads stürzten. Foto: Uli Geis

Immer schön der Reih
besten Plätze im Wa:

Neben etlichen vierbeinigen Dauergästen des Hundeschwimmens gingen auch wieder viele Debütanten an den Start. "Wir konnten diesmal zwar keinen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen, angesichts des doch sehr herbstlichen Wetters sind wir sehr zufrieden", bilanzierte Vanessa Dietzel vom Organisationsteam des Fördervereins.

Natürlich waren auch wieder viele Helfer im Einsatz. Angesichts der über 250 zweibeinigen Besucher hatte vor allem die Mannschaft am Kiosk alle Hände voll zu tun. Und die Ehrenamtlichen lud der Vorstand zum Abschluss der Badesaison zu einem Grillfest ein.

Kommentare